



Erstes Register der im ersten Bande befindlichen Urkunden.

- No. I **R**ayser Conrads des Andern, Bestätigungs und Schenkungsbrief über einige Güter in Thüringen, Graf Ludwig mit dem Bart ausgestellt, Goslar den 27. Apr. 1039. Seite 7 bis 10.
- II. Dergleichen Rayser Heinrichs des Dritten, worinn er Graf Ludwigen die Erbauung der Festung Schauenburg erlaubt, Bamberg den 26. August 1044. S. 11. 12.
- III. Werner übergiebt dem Hof zu Breitenbach die Kirche, 1098. S. 10.
- IV. Reinfried vermacht Dertenborn dem Kloster Reinhardtsbrunn, wobey Herrmann von Gotha Zeuge, den 8. Oct. 1109. S. 17.
- V. Graf Ludwig der Springer und dessen Gemahlin Adelheit überlassen dem Kloster Reinhardtsbrunn die Kirche zu Sangershausen, 1110. S. 10.
- VI. Landgraf Herrmann verbiethet den zu Friederichroda angestellten Markt, 1208. S. 32.
- VII. Landgraf Ludwigs IV. Stiftung eines Seelgeräths für seinen Bruder und übrigen Vorfahren, 1218. S. 36.
- VIII. Desselben Stiftungsbrief des Hospitals Marien Magdalenen, 1223. S. 38.
- IX. Pabst Gregorius IX. verstattet dem Hospital zu Gotha eine Capelle, einen Gottesacker und einen Caplan, 1229. S. 42.
- X. a. Erzbischof Siegfried von Mainz Bestätigungsbrief der von denen von Heldrungen beschenehen Schenkung der Kirche zu Braunsroda mit ihren Einkünften an die Lazariten, 1230. S. 23.
- X. b. Graf Heinrich eignet dem Kloster Reinhardtsbrunn vier und eine halbe Hufe zu Alsleben zu Wartpurg, den 29. Sept. 1238. S. 45.
- XI. Rayser Friedrichs II. an Markgraf Heinrich den Jelauchten ausgestellter Expectanzbrief wegen Thüringen und Pfalz Sachsen, den 30. Jun. 1742. S. 47.
- XII. Revers der Grafen und Herren Markgraf Heinrichen wegen Thüringen ausgestellt, den 1. Jul. 1249. S. 52.
- XIII. Eine Weibsperson Billib giebet dem Hospital zu Gotha vier Acker für den Ablass, 1230. S. 54.
- XIV. Auflasschein Dieterichs von Gotha seines Eigenthums mit allen Zugehörungen, ingleichen des Dörfgens Roda und der Kirche zum heiligen Creuß an das Nonnenkloster zum heil. Creuß bey Gotha und deren Stifter Heinrich Sezzepbant von Siebeleben und Burkhard von Leina, 1251. S. 55.
- XV. Markgraf und Landgraf Heinrich schenket dem heil. Creußkloster bey Gotha die von Dieterich von Gotha demselben übergebene ihm lehubare fünf Hufen Landes, 1251. S. 57.
- XVI. Pabsts Innocentii IV. Ablassbrief der Bruderschaft des Hauses St. Lazari zu Jerusalem, den 7. Febr. 1252. S. 58.
- XVII. Markgraf und Landgraf Heinrich bestätigt die von Dietrich von Tullstedt beschene Ueberlassung von sechs Hufen an das Nonnenkloster zu Gotha, den 7. Aug. 1252. S. 59.
- XVIII. Schultheiß und Gemeinde zu Gotha bestätigen einen zwischen Hartungen und dem Kloster Georgenthal über eine Hufe Land zu Siebeleben errichteten Wiederkauf, den 6ten März 1253. S. 60.
- XIX. Heinrich Schultheiß zu Gotha schenket dem Kloster Georgenthal einen Garten außer der Mauren daselbst, den 6. März 1253. S. 60.
- XX. Conrad von Alt-Mühlhausen übergiebt das Guth Breitenbach dem Orden des heil. Lazari, den 28. April 1253. S. 61.
- XXI. Pabst Innocentius IV. verstattet den Brüdern des Ordens St. Lazari Almosen zu sammeln, Asasii, den 7ten Julii 1253. S. 62.
- X
XXII.